

# Ninja at highschool?!

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: neue mission!</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Beredungen und neue Zimmergenossen</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Der erste Schultag</b> .....	7
<b>Kapitel 4: attacke?!</b> .....	11
<b>Kapitel 5: Memories, poison and- a kiss?? part 1</b> .....	15
<b>Kapitel 6: Memories, poison and- a kiss?? Part 2</b> .....	19
<b>Kapitel 7: Recovery and a stranger</b> .....	24

## Kapitel 1: neue mission!

Hey! Wie ihr vllt schon wisst is das meine erste ff und ich hoffe sie gefällt euch! Aber es is ja schon mal ein plus, das ihr überhaupt reinguckt also danke

\*strahlen tut\* Dann will ich mal nicht so viel labern, kommen wir zur ff!

ach, und Naruto gehört natürlich nicht mir, wenn, dann würde alles anders sein!^^

### 1. Kapitel: Die neue Mission

Zwei Fremde schritten durch das große Ninja-Dorf Konoha-Gakure. Der Ältere von ihnen war ein Mann, ungefähr Mitte zwanzig. Er hatte dunkelbraune Haare die er zu einem Zopf zusammen gebunden hatte und eine große Narbe die quer über seine Nase lief.

Sein Begleiter schien nicht älter als 14 zu sein, hatte schwarze, fast blaue Haare die an seinem Hinterkopf hochstanden. Zwei lange Strähnen fielen ihm ins Gesicht.

Die beiden liefen schnellen Schrittes durch das Dorf, wobei der jüngere sich immer wieder bewundernd umblickte.

"Erstaunlich, nicht war Sasuke?", fragte der ältere plötzlich. Der andere, Sasuke, nickte nur.

"Ich hätte nie gedacht, dass es so etwas gibt, Iruka-Sensei", antwortete er. "So ging es mir auch, als ich das alles zum ersten mal gesehen hab", sagte Iruka.

Sie liefen schweigend weiter, bis sie an einem großen Turm ankamen.

"So", sagte Iruka. "Das ist der Hokage-Turm. Der Hokage ist hier so etwas wie bei uns der Bürgermeister." Sasuke nickte wieder. "Benimm dich!", warnte der Braunhaarige noch, bevor sie eintraten.

~Im Büro des Hokages~

"Ich verstehe", sagte der Hokage ,der zu Sasukes Überraschung eine Frau war, die die nicht älter als 25 schien, nachdem Iruka ihre Situation geschildert hatte ."Danke, dass sie mir bescheid gesagt haben, Iruka-san. Es wäre wirklich fatal, wenn dieses Objekt in die falschen Hände gerät"

"Nichts zu Danken, Tsunade-sama. Es ist immerhin meine Aufgabe."(a.n: Was Er damit meint, wird später in der Story erzählt!)

Tsunade strich ihr langes, blondes Haar zurück und seufzte. "Da das so eine ernste Situation ist, werde ich meinen besten Shinobi mit euch schicken", erzählte sie bestimmt. Irukas braune Augen weiteten sich. "Guck mich nicht so an Iruka! Es ist wirklich wichtig und ich glaube nur Kitsune ist dem gewachsen!", schrie der Hokage schon fast, die honigfarbenen Augen zu schlitzten verengt. "Keine Sorge, Er wird als Schüler auf Sasukes Schule gehen, mit ihm wohnen, und ihn überall hin begleiten."

Iruka schien nachzudenken, bis er schließlich nickte. "In Ordnung, aber sie sollten ihn vorher noch Sasuke vorstellen", gab sich Iruka geschlagen. Der Hokage lächelte wieder. Dann klatschte sie zweimal in die Hände und plötzlich erschien vor ihnen ein Wirbel aus schwarzen Flammen. Sasuke erschrak fast zu Tode, als auch noch eine



## Kapitel 2: Beredungen und neue Zimmergenossen

ah, endlich! Hat ziemlich lange gedauert, aber ich habe endlich wieder Zeit, weiter zu schreiben.

Ich war voll im Streß, Schule, Krankheiten usw.Aber jetzt gehts weiter!

Naruto gehört nicht mir, verdiene also kein Geld damit T.T

na ja was solls, ab gehts mit der story!^^

### 2. Beredungen und neue Zimmergenossen

Einige Minuten war es still in dem Raum. Dann durchbrach Sasuke die Stille.

"Man, vor dem kriegt man ja richtig Angst."

Zu seiner Verwunderung wurde der Blick von Tsunade traurig.

"Ja so ist er. Er war aber nicht immer so", sagte sie.

"So ist es", mischte sich jetzt auch Iruka ein.

" Er war mal genau das Gegenteil von dem, was du gerade gesehen hast."

Jetzt war Sasuke total geschockt. Dieser, dieser kalte, emotionslose Shinobi, oder wie sie noch hießen, soll mal genau das Gegenteil von dem gewesen sein, was er gerade gesehen hatte? Das war schwer vorzustellen.

"Ja schwer vorzustellen, ne?", sagte Iruka, als er den Schock auf dem Gesicht seines Schülers sah.

"Total", antwortete Sasuke."Es muss wirklich was Schlimmes passiert, dass er sich so geändert hat."

Wieder wurde der Gesichtsausdruck des Hokages traurig.

"Es IST ihm was sehr schreckliches passiert, aber das kann ich dir nicht sagen, das ist an Kitsune, es dir vielleicht zu sagen", erklärte sie.

Wieder war es Still im Raum, jeder in seine eigenen Gedanken versunken.

"Ach ja Sasuke", fing die Blonde an."Du musst aufpassen. Auch wenn Kitsune dich beschützen soll, wenn du was falsches sagst, oder er sich in irgendeiner Weise bedroht fühlt, wird er nicht zögern, dich anzugreifen."

Sasuke nickte nur, nicht in der Lage etwas zu sagen, immer noch viel zu geschockt von all dem, was in den letzten Stunden passiert ist.

Keiner sprach jetzt, alle hingen ihren Gedanken nach, während sie auf Kitsune warteten.

~ein paar Minuten später~

Erneut erschien ein Wirbel aus schwarzen Flammen vor dem Hokage und Kitsune kam zum vorschein.

Diesmal erschreck der Schwarzhaarige nicht mehr so sehr, auch wenn immer noch total beeindruckt von solcher Power war.

Kitsune hatte jetzt einen schwarzen Rucksack bei sich. sasuke sah, dass ein Symbol auf der forderseite eingestickt war. Er merkte, dass es das selbe Symbol war, dass er auch

auf den Toren des Dorfes gesehen hatte. Irgendwie erinnerte es ihn an ein Blatt. Es musste wohl das Zeichen dieses Dorfes sein, denn alle Ninjas, die er bis jetzt gesehen hatte, hatten ein Band mit diesem Zeichen gehabt. Und nicht zu vergessen, dass das Symbol noch mal ganz groß hinter dem Hokage hing. (a.n. Stimmt das? Bin mir grad nicht sicher aber stellen wir uns einfach mal vor, es ist so!xD)

Tsunade sprach jetzt wieder:"Kitsune, da du diese Mission under cover ausföhrst, möchte ich, dass du deine Maske abnimmst und dich Sasuke richtig vorstellst."

Kurz spürte der Schwarzhaarige, wie sich Kitsune versteifte, aber es war so kurz, dass er es sich eingebildet haben könnte.

Der Blondhaarige nickte.

Dann drehte er sich um und seine Hände hoben sich langsam zu seinem Hinterkopf.

Er macht vorsichtig die Fäden, oder was die Maske an seinem Gesicht hielt, los.

Vorsichtig griff der Blonde nach der Maske und nahm sie runter.

Unbewusst lehnte Sasuke sich nach vorne, wollte unbedingt wissen, was unter dieser Maske liegt.

Und er wurde auch nicht enttäuscht. Was er da sah, verschlug ihm die Sprache.

Der Mann- nein, er musste sich korrigieren- der Junge, den er da sah, war einfach, einfach...

Er konnte es kaum beschreiben, nur ein Wort kam ihm bei diesem Anblick in den Sinn: Engel.

Ja den Blonden konnte man wahrlich nur als Engel bezeichnen. Die goldenen Haare umramten sein Gesicht, ließen die Ozean-blauen Augen hervorstechen. Seine Haut war dunkel gebrannt und hatte einen leichten, goldenen Ton. Ein kleiner Mund und volle, pinke Lippen. Auf seinen Wangen waren jeweils drei dünne, schwarze Striche, die ihm ein fuchsgleiches Aussehen verliehen. Kein Wunder, dachte Sasuke, das sie ihn Kitsune nennen. Die sehen ja aus wie Schnurrhaare.

Er war wirklich engelsgleich. Wenn nur, ja, wenn nur seine Augen nicht so eiskalt und stechend wären.

Wieder einmal holte ihn die Stimme des Blonden in die Wirklichkeit zurück.

"Uzumaki, Naruto", hörte er ihn sagen.

Erst war er verwirrt, da er so abrupt aus seinen Gedanken gerissen wurde, doch dann merkte er das Kitsune ihm seinen Namen genannt hatte.

"uhm, Uchiha, Sasuke", stammelte er.

Der Blonde, oder Naruto nickte.

Danach drehte er sich zu Iruka und nickte erneut. Auch Iruka nickte kurz.

"So", mischte sich jetzt auch Tsunade wieder ein."Es wird Zeit, dass ihr geht. Naruto, ich denke mal du hast normale Klamotten eingepackt."

Wieder nickte Naruto.

"Gut, aber du wirst noch mit sasuke oder Iruka einkaufen gehen."

"Hai", kam die Antwort.

"Okay ,hier ist noch eine Schriftrolle mit mehr Details über die Mission. Jetzt aber los!"

Die drei drehten sich um und wollten gehen, als der Hokage noch mal rief:"Und Naruto", der genannte blickte zurück." Bitte sei Vorsichtig"

Der Blonde nickte und damit gingen sie.

"So Naruto, wir werden jetzt erst mal zu unserer Wohnung gehen", informierte Iruka den Elite-Shinobi.

"Hai"

So machten sie sich auf den Weg zu Sasukes und Irukas Wohnung.

~Bei Sasuke u. Iruka zu Hause~

Nicht viel passierte auf dem Rückweg und nun standen sie in der Küche der Wohnung und redeten über belanglose Dinge- na ja, Iruka und Sasuke redeten und Naruto gab ab und an mal ein Wort oder ein "hn" von sich.

Plötzlich fiel Sasuke etwas ein.

"Wo wird Naruto eigentlich schlafen?"

"Ah, hab ich dir das noch nicht gesagt?", fragte Iruka.

Der Schwarzhaarige schüttelt nur den Kopf.

"Oh dann sage ich es dir ebenhalt jetzt. Er wird mit dir in deinem Zimmer schlafen!"

Sasuke sah seinen Lehrer nur an und aufeinmal:

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS?!"

tbc

Puuuuuuuuuuuuuuuh! Endlich geschafft, hat auch lange genug gedauert.

Würde mich wieder um Kommis freuen!^^

Bis denn, Ja ne!

## Kapitel 3: Der erste Schultag

Gomen,dass es solange gedauert hat, aber ich hatte wirklich einfach keine Zeit!(blöde schule xD) Dann hat ich noch ziemlichen streß in meiner familie und alles, tut mir wirklich leid!

jetzt hab ich es aber geschafft, weiter zu schreiben

Ich wollte mich bei den lieben kommschreibern bedanken:

Kyubi\_Naruto  
ion-chan  
Ray0016  
Angel\_Kara-chan  
reddragon86  
ns22

vielen Dank!!!!!!!!!!!!!!

Naruto gehört immer noch nicht mir...\*heul\*

### 3. Der erste Schultag

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS!"

Sasuke war geschockt. Er sollte ab jetzt mit diesem Eisklotz ein Zimmer teilen?!

Das kann ja heiter werden, dachte sich der schwarzhaarige.

"Hast du ein Problem damit?"

"Huh?"

"Ich fragte, ob du damit ein Problem hast?"

Erst jetzt realisierte er, dass es Narutos eisige Stimme war, die in angesprochen hatte.

Sasuke blickte ihn an. Die stechenden Augen bohrten sich in die seine.

Schnell schüttelte er den Kopf.

"N-natürlich n-ni-cht", stammelte er.

"Gut"

Iruka, der den beiden schweigend zugeschaut hatte, sprach jetzt:

"Wenn das jetzt geklärt ist, zeig Naruto bitte, wo er seine Sachen abstellen kann und dann holst du einen sauberen Futon, den du in dein Zimmer legst"

"Hai, Iruka-Sensei"

Er bedeutete dem Blondem, ihm zu folgen und machte sich auf den Weg zu seinem Zimmer.

Irukas und seine Wohnung war recht groß, doch für drei Leute würde es nun etwas eng werden.

Sasuke führte Naruto durch den Flur ihrer Wohnung. Er war ziemlich schmal, die Wände in einem sanften Grün gehalten- so wie fast die ganze Wohnung.

Das Zimmer des schwarzhaarigen lag ganz am Ende des langen Flures, gegenüber des Badezimmers.

Sasukes Zimmer war, genau wie der Flur, in einem hellen grün gestrichen. Viele Poster

hingen an an den Wänden, von verschiedenen Stars und Bands. Direkt gegenüber der Türe war ein großes Fenster, was den Raum hell erleuchtete. Unter dem Fenster stand das Bett, am unterem Ende stand ein großer Schrank und neben dem Kopfende stand ein Schreibtisch mit allerlei kram drauf. Link neen der Tür stand noch ein kleinerer Schrank und das war es auch schon.

"Warte hier", sagter Sasuke zu dem Blondem.

Dieser nickte und wartete, während der Schwarzhaarige wieder in den Flur ging, um aus dem Schrank dort einen Futon holte zuholen.

Als er zurück ins Zimmer, stand Naruto noch immer da, wo zuvor gestanden hatte. Er hatte sich nicht gerührt. Sasuke breitete den Futon auf dem Boden aus, und sagte zu ihm:

"Wenn du willst, kannst du duschen gehen. Das Bad ist direkt gegenüber und Handtücher liegen dort"

Naruto nickte wieder, nahm sich ein paar Schlafsachen und verschwand im BAd.

Oh man, er ist ja so~ gesprächig!, dachte der Uchiha sarkastisch.

Er hörte das Wasser im Bad laufen und beschloss, dass duschen mal sein zulassen.

Schnell zog er sich um und schmiss sich auf's Bett. Der Schwarzhaarige war so müde.

Es war aber auch wirklich ein anstrengender Tag gewesen. Er hörte noch, wie sich die Tür leise aufging und Naruto reinkam. Dann war er schon im Land der Träume.

~nächster morgen, aus narutos sicht~

Die Sonne ging gerade auf, doch Naruto war schon längst wach. Er lag auf dem Ast eines Baumes, der im Garten des Wohnungsgebäudes stand. Der Baum stand direkt an dem Gebäude und der Ast, war auf Höhe von Sasukes Zimmer. Dieser schlief noch tief und fest. Na ja, war auch kein Wunder, war es schließlich erst halb sechs.

Naruto aber hatte schon seit Jahren nicht mehr länger als Fünf Stunden geschlafen, deswegen saß er jetzt hier und dachte nach.

Immer diese Alpträume!, dachte der Blondschoopf. Warum muss ich immer wieder von diesen Sachen träumen? Es nervt wirklich, auch wenn ich mich langsam daran gewöhnt habe. Ich wünschte ich könnte einfach vergessen, vergessen und in ruhe leben. Das ich immer wieder mit ansehen muss, wie-

Durch einen Ruf, wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

"Naruto, was machst du da? Bist du verrückt?!"

Er blickte auf und sah erschrockene Gesicht von Sasuke. Der Blonde seufzte innerlich, erhob sich und sprang mit einem eleganten Sprung zurück ins Zimmer.

Der Schwarzhaarige sah in ungläubig an.

"Was?", fragte Naruto genervt.

"Wow!", rief der angesprochene.(Occ lässt grüssen!^.^) "Wie hast du das gemacht?"

"Ich bin ein Ninja, wir lernen solche Sachen. Und jetzt mach dich fertig, oder wie kommen zu spät!"

Mit diesen Worten schnappte er sich seinen (schon fertigen) Rucksack und ging in die Küche, wo schon Irika wartete.

"Wo is denn Sasuke?", fragte der Braunhaarige.

"KOMmt gleich", kam die knappe Antwort.

Iruke seufzte und murmelte etwas. Auch wenn er es eigentlich nicht hören sollte,

bekam Naruto es genau mit.

"Ich wünschte, du wärest wieder so wie früher"

Doch ging der Shinobi nicht darauf ein.

Bald schon standen sie vor dem Büro des Direktors. Naruto war nicht überrascht, als er den Direktor sah.

Er verbeugte sich und sagte respektvoll:

"Jiraya-sama"(Wette das habt ihr nicht erwartet, oda? Tja bei mir is er tatsächlich der direktor^^)

"Ah, Naruto! Schön dich wieder zu sehen! Ich hab hier deinen Stundenplan und Sasuke wird dich durch die Schule begleiten. Ach ja, du bist in der gleichen Klasse wie er"

Der Blonde nickte. Sasuke schaute etwas bedröppelt da und schaute von einem zum anderen. Die beiden kannten sich? Das war eine Überraschung.

"So ihr beide, beeilt euch, es klingelt jeden Moment und ihr wollt doch nicht zu spät kommen?"

Schnell schüttelte Sasuke den Kopf und bedeutete dem Blondem, ihm zu folgen. Sie sagten schnell aufwiedersehen und verschwanden.

Naruto folgte Sasuke zur ihrem Klassenraum. Gerade als sie eintraten, klingelte es und der Lehrer trat ein.

"Kinder!", rief er."setzt euch!"

Alle gingen auf ihre Plätze, nur der undercover Shinobi blieb vorne stehen.

Der Lehrer, ein Mann mitte dreißig mit kurzen braunen Haaren, musterte Naruto kurz, dann schien ihm was einzufallen.

"Ach ja! Klasse!", schrie er, um die Aufmerksamkeit der Klasse zu bekommen, was auch klappte. Alle sahen nach vorne und entdeckten den neuen.

Plötzlich fingen sie an zu tuscheln.

"Also Klasse, dass hier ist euer neuer Mitschüler! Bitte stell dich vor. Name, Alter und so", sagte er.

"Wie wär's, wenn sie sich zu erst vorstellen würden? Das ist wirklich unfreundlich", erwiderte Naruto kalt.

Der Lehrer war so erstaunt, dass er erstmal nichts erwidern konnte. Die ganze Klasse war baff.

"Äh, i-ich bin Taki, Ibishi Taki.", stammelte er.

"Geht doch", meinte der blonde kalt.

"Mein Name ist Uzumaki Naruto, ich bin 14 Jahre alt. Ich mag nur wenig und hasse vieles."

Das wars , mehr sagte er nicht. Schon wieder waren alle still. Viele dachten dasselbe: Das wird ab jetzt ein interessantes Jahr.

"O-ok, setz dich bitte dahinten, n-neben Sasuke.", sagte Ibishi zu ihm.

Dieser nickte und setzte sich dort hin.

"Also", sprach Ibishi, der sich wieder gefangen hatte, zu der Klasse. "Bitte macht die Bücher auf Seite 78 auf, wir werden da weiter machen, wo wir gestern aufgehört haben!"

Alle taten dies und der Unterricht begann.

~In der Pause~

Als es zur ersten Pause klingelte sprachen alle nur noch von dem neuen Schüler. Von dem auftritt am Morgen mit dem Lehrer bis hin zu der Tatsache, das er anscheinend ein Genie war. Er schien jede Frage, die ihm gestellt wurde, ohne probleme beantworten zu können.

Dann noch die Tatsache, dass er immer bei Sasuke war. Auch wie jetzt in der Pause. Sasuke saß mit seinen Freunden und Naruto in der Mensa.

Sasuke's Freunde stellten sich Naruto vor.

"Mein Name ist Kiba"

"Ich bin Neji"

"Shino"

"YOSH!(ratet mal wer das ist! ;)) Mein Name ist Lee, mein Freund voller jugendlicher energie!!!!!"

(Ich werd die jetzt nicht alle beschreiben, ich denke mal ihr dürftet sie alle kennen)

Naruto gab nur ein Grunzen von sich. Die anderen waren dadurch ziemlich verunsichert.

"N-na ja, uh, wie fandet ihr es, dass Itaki-Sensei uns die ganzen Hausaufgaben aufgegeben hat?", versuchte Kiba die Stimmung zu lockern. Was auch klappte, denn aufeinmal fingen alle an, heftig zu diskutieren.

Bald klingelte es und man machte sich schweren herzens wieder in die klassen.

So ging es dann den ganzen Schultag, wobei Naruto immer wieder mit seinem Wissen alle überraschte.

tbc

Ha geschafft! Es is sogar mal länger geworden!^^

Hoffe es gefällt euch und ihr schreibt bitte wieder ein paar Kommiss!

grüsse eure

dark\_winged\_drag0n

## Kapitel 4: attacke?!

\*um die ecke schielen\*

bitte nich mit sachen bewerfen! Ich weiß, ich hab echt lang nich mehr ge-updated aba ich hatte echt viel steß, probleme und -ich gebs zu- auch i-wie keine lust!

aba jez grade hatte ich i-wie wieder voll bock zu schreiben also mach ich dat uch!^^

mal wieder danke an die lieben kommi schreiber, ich bin echt froh, dat es euch gefällt!

ns22

Kyubi\_Naruto

reddragon86

Angel\_Kara-chan

Ray0016

ion-chan

jorichan

Amy-Lee

vielen, vieln dank!

so aba jez zur ff!^^

Kapitel 4: Attacke?!

Naruto war jetzt schon seit zwei Wochen an Sasukes Schule und noch immer sorgte er für Trubel.

Nicht nur das er IMMER an Sasuke zu kleben schien, nein er war auch immer noch frech zu den Lehrern, wenn man das so sagen konnte.

Immer wenn einer -nach Narutos Meinung- nicht freundlich war, oder einen Schüler runtermachte, weil er etwas falsch gemacht hat, war er da um den Lehrer zur schnecke zu machen. Aber das ohne ihn dabei direkt zu beleidigen.

Das hatte sich noch nie jemand getraut.

Außerdem war er das absolute Ass in Sport. Nicht das er überall anders nicht schon hervorragend wäre, aber in Sport konnte niemand mithalten.

20 Runden um den Sportplatz konnte er rennen, ohne dabei in Schweiß auszubrechen! Das schaffte noch nicht mal ihre frühere Sportskanone Lee. ( Natürlich wollte ihr Sportlehrer Maito Gai ihn sofort in eine Umarmung zerren, aber Naruto hatte ihm so einen eiskalten Blick gegeben, das ihm sein Ausruf über ' die Kraft der Jugend' im Hals

stecken geblieben ist.)

Doch so langsam gewöhnten sich alle an ihren neuen, hyperintelligenten Mitschüler. So auch Sasukes Freunde, die es aufgegeben hatten etwas aus Sasuke über ihn rauszuquetschen ( sie hatten es zuerst bei Naruto selbst versucht, aber, sagen wir mal: dass werden sie nie wieder machen!) und versuchten auch nicht mehr, Naruto zum reden zu bringen.

Sie akzeptierten einfach, dass Naruto Sasuke überall hin folgte.

Momentan finden wir unsre Freunde in der Cafeteria, wo sie gerade ihr Mittagessen zu sich nahmen.

"Hey, hey Sasuke!", rief ein aufgebracht Kiba.

"Was gibts?", fragte dieser etwas genervt. Sein Tag war nicht gerade das, was man toll nennt.

Zuerst hatte er verschlafen und Naruto hat ihn auf unsanfteste Weise aus dem Bett geschmissen. Dann, als er in der schule war, fiel ihm auf, dass er seine kompletten Mathesachen+hausaufgaben vergessen hatte (was ihm eine dicke Strafarbeit eingebracht hat) und zuguterletzthatte ihr Chemielehrer mal ganz spontan entschieden, dass sie einen Test schreiben.

Es war einfach nichtb sein Tag heute.

"Also", begann Kiba, der Sasukes schlechte Laune nicht zu bemerken schien.

"Ich wollt nur fragen, ob du mir die Hausaufgaben für Englisch geben könntest! Ich hab meine vergessen!"

" Kiba, du machst NIE Hausaufgaben!", antwortete der Schwarzhaarige, während er in seiner tasche kramte. "Manchmal frage ich mich, wie du es überhaupt soweit geschafft hast!"

"Tja, ich habe meine Wege!", gab der Hundeliebhaber schelmisch zurück.

Alle am Tisch fingen an zu Lachen. na ja mit Ausnahme von Naruto natürlich.

Er saß stumm neben Sasuke, bis er sich plötzlich versteifte.

Sasuke bemerkte dies sofort und fragte besorgt:"Naruto alles in Or-"

doch weiter kam er nicht, denn der Blonder stand abrubt auf und raste aus der Mensa.

Alle schauten ihm erstaunt hinterher.

Als der schock abklang, stand auch Sasuke auf.

"Ihr wartet hier", sagte er seinen freunden, ehe er dem Shinobi hinterher raste.

~bei Naruto~

Schnell trugen seine Füße den Jungen aus der Schule und in den Wald, der direkt daneben stand.

Irgentwo, irgentwo müssen sie-

Ah! Da sind sie ja!

Mit diesen Gedanken schoss der Blonde aus den Bäumen in eine große Lichtung.

Und genau wie er gedacht hatte:

Dort standen 7 Maskierte Figuren, die sich bei seinem Erscheinen erschrocken umdrehten.

"W-was? We-wer bis du, Junge?!", sagte einer, nachdem er sich wieder gefangen hatte.

Er schien der anführer zu sein, denn im gegensatz zu den andrern, die schwarze umhänge und Tücher auf dem Kopf hatten, trug er alles in weiß.

"Mein Name geht euch nichts an", sagte Naruto kalt un emotionslos.

"ihr müsst nur wissen, dass ihr jetzt sterben werdet"

Den Figuren, die anscheinend auch Ninja waren, lief bei diesen Worten ein eiskalter Schauer über den Rücken. Und bevor sie wussten, wie ihnen geschieht, griff der blonde ANBU auch schon an.

Es war ein grausames Ereignis. Naruto schien sie nur so nieder zu metzeln.

Egal was sie taten, der Blonde schien immer genau zu wissen, was sie vorhatten.

Zum Schluss war nur noch der Anführer übrig.

Er schaute Naruto aus großen, angstgefüllten Augen an.

"W-wa-was bist du?", stotterte er hervor.

Naruto antwortete nur: "Dein schlimmster Alptraum", bevor er losstürmte, die linke Hand, die vorher sein Katana hielt, weit von sich gestreckt. Der Mann sah nur noch, wie sich eine Kugel aus blauem Chakra in der Hand seines Gegners formte, ehe dieser auch schon bei ihm war und sein Rasengan mit voller Wucht in seinen Bauch rammte. Das letzte was er dachte war: Dämon. Und dann wurde alles Schwarz.

~mit Sasuke~

Mit vor Angst geweiteten Augen sah der Schwarzhaarige wie sein Bodyguard die Fremden nieder metzelte, ohne mit der Wimper zu zucken.

Sie weiteten sich noch mehr, als er sah, wie sich die blaue Kugel in der Hand des Blondens formte und er sie mit voller Wucht in den Bauch des Feindes drückte.

Soetwas hatte Sasuke noch nie gesehen. Der Mann flog noch ein paar Meter, ehe er gegen einen Baum knallte und regungslos liegen blieb.

Was war das?, fragte sich der Junge. Soetwas habe ich wirklich noch nie gesehen!

Wahrscheinlich auch so'n Ninja Trick den-

Plötzlich wurde er von einer Stimme aus seinen Gedanken gerissen.

"Du kannst rauskommen"

Sasuke schreckte auf und stolperte aus dem Gebüsch, in dem er sich versteckt hatte.

Als er wieder sicher stand, schaute er sich um und musste sich beherrschen, um sich nicht gleich zu übergeben.

Die komplette Lichtung war blutbedeckt und die Leichen der Männer lagen verstreut herum.

Dann erst wurde ihm klar: Naruto hatte getötet, er hatte diese Menschen kaltherzig umgebracht.

"Warum-warum hast du das gemacht?", würgte er hervor.

"Weil es meine Pflicht war", sagte der Shinobi "Sie waren hinter dir und dem Scherang her, also musste ich sie eliminieren"

Der Schwarzhaarige sah ihn nur ungläubig an.

"wenn du mich bitte entschuldigen würdest, ich muss mich jetzt sauber machen, sag den Leuten, ich sei nach Hause gegangen"

Und damit verschwand er in einem Wirbel aus Blättern.

Was zum Teufel ist er?!, fragte sich Sasuke, bevor hinter einen Busch ging und sich übergab.

tbc

So das wars! Ich hoffe es hat euch gefallen und ich krieg wieder ein paar Kommiss!

bis denn

eure dark\_winged\_drag0n

## Kapitel 5: Memories, poison and- a kiss?? part 1

Ich weiß, ich hab eeeeeeeeeeeeeeeeeeecht lange dafür gebraucht un es tut mir auch unendlich leid aber ich hatte sehr viel um die ohren ihr wisst ja schule... ich hab dieses jahr abschlussjahr un wir wurden von unseren Lehrern gescheucht! ^^“

wir hatten kaum Zeit für uns mit diesen Tonnen von Hausaufgaben und blablabla ich denke ma dat ihr dat net hören wollt und wie heißt es so schön? Wer sich entschuldigt der klagt sich an! Also halt ich lieber den Mund un lasse euch dat Kapitel genießen! aber vorher noch einen Dank an all die fleißigen kommisschreiber! Ich hoffe ma das ihr mir alle verzeihen könnt! ‚hundeblick aufsetz‘

Also:

Viel spaß!

### Kapitel 5 Memories, poison and- a kiss?? Part 1

Nachdem Sasuke sich wieder etwas beruhigt hatte, entschied er sich, zurück zur Schule zu gehen.

Das ganze Spektakel hatte nicht sehr lange gedauert, denn er kam noch vor dem Klingeln wieder.

„Man Sasuke!“, rief Kiba, als er ihn sah. „Du siehst aber blass aus! Und wo ist Naruto?“

Der Angesprochene musste sich erstmal sammeln. Als er sich sicher war, dass seine Stimme nicht zittern oder gar ganz den Geist aufgeben würde, erwiderte er: „ Mir geht’s gut, keine Sorge. Naruto ist nach Hause gegangen, ihm war schlecht.“

„Aso“, gab der Hundeliebhaber von sich. „Aber bist du dir sicher, dass du nicht auch nach Hause willst? Du siehst nämlich echt nicht gut aus, Alter! Vielleicht hat Naruto dich ja angesteckt oder so!“

Sasuke seufzte. „ Vielleicht hast du ja Recht Kiba, mir ist wirklich nicht sehr gut.“

Kiba nickte und sagte: „Ich werde dem Lehrer bescheid sagen, dass ihr beide gegangen seid, kay?“

Der Schwarzhaarige nickte dankbar und nahm seine und Naruto’s Sachen von Kiba entgegen, die dieser mitgenommen hatte und ging nach draußen.

Aber anstatt zu Iruka zurückzugehen , machte er sich auf den Weg in eine ganz andere Richtung- zum naheliegenden Park.

Er merkte nicht, wie ihm ein Augenpaar die ganze Zeit über verfolgte...

~~Naruto~~

Naruto schloss seufzend die Augen und entspannte sich ein wenig unter dem Strahl des angenehm heißen Wassers, dass auf ihn niederprasselte. Er hasste es; Hasste es, zu töten, zu verletzen.

Er war doch kein Stückchen besser als sie. Nein, er war genauso wie sie. Immer noch mit geschlossenen Augen ließ er seine Gedanken schweifen, schweifen zu jenen Tagen, an denen er noch glücklich war, Tagen an denen er mit seinem Vater am Spielplatz Fußball spielte oder seiner Mutter beim kochen half und zu jenen Tagen, wo sich sein Leben komplett verändern sollte.

~~Flashback:~~

Ein Schatten schlich sich durch den Flur des Hauses. Sein Ziel: Das Schlafzimmer.

Dort angekommen öffnete er, so leise wie möglich, die Tür.

Die zwei Figuren auf dem Bett ahnten nichts von der androhenden Gefahr. Sie schliefen friedlich weiter. Im spärlichen Licht des Zimmers konnte man die Figuren grinsen sehen.

Der Schatten machte sich fertig zum Sprung, kauerte auf dem Boden, bereit seine Beute zu erhaschen. 1-2-und-

„Drei! Wahhhhhh!“ hallte es auf einmal durch den Raum und der Schatten stürzte sich auf seine Beute.

„Was zum-??“, kam es von dem blonden Mann, der nun Kerzengerade im Bett saß und ein Bündel etwas auf dem Schoß hatte.

„Mommy, Daddy! Aufstehen!“, hörte man von dem Bündel, welches sich nun als kleinen Jungen identifizieren konnte.

Der junge Mann riss die Augen auf, als sein Sohn plötzlich anfang, auf ihm herum zu hüpfen.

„Mommy, Daddy!! Ihr habt’s versprochen!! Ihr habt versprochen, dass wir heute weggehen!“, sagte der blonde Junge mit den azurblauen Augen.

Der Mann offensichtlich sein Vater, setzte sich auf.

Man konnte klar erkennen, dass sein Sohn eine mini-kopie, von ihm selbst war: Dasselbe strubbelige, blonde Haar und dieselben azurblauen Augen. Er schnappte sich seinen Sohn und hielt ihn fest.

Neben den beiden hatte sich nun auch eine junge Frau mit langen, wellenden, roten Haaren und sanften, grünen Augen aufgesetzt und beobachtete, wie ihr Mann anfang, ihren Sohn durchzukitzeln.

„Das hast du jetzt davon, Naruto!“, sprach er lachend.

„Ne-nein-lach-hö-prust-r auf-lach-bitte!“

„Komm schon, Minato! Sonst erstickt er uns noch!“, sagte die Frau amüsiert.

„Ist ja gut, Kushina!“, kam die Antwort von Minato, Er ließ von seinem Sohn ab, welcher japsend nach Luft schnappte.

Als er sich wieder beruhigt hatte, sah er seine Eltern erwartungsvoll an. Diese seufzten gutmütig und Minato sagte: „Ist ja schon gut, wir machen uns fertig und du wartest unten in der Küche, `kay?“

Naruto nickte enthusiastisch und stürmte davon. Minato seufzte erneut.

„Er ist wirklich hyperaktiv... Aber ich liebe ihn trotzdem!“ Kushina lachte.

Minato und Kushina verbrachten den ganzen Tag mit ihrem Sohn, gingen mit ihm auf den Spielplatz, aßen ein Eis, machten ein Picknick, eben die typischen Sachen, die eine Familie so macht.

Am Abend kamen sie erschöpft, aber glücklich, wieder zu Hause an. Naruto war eingeschlafen und sein Vater trug ihn Huckepack. Leise, um den Kleinen nicht zu wecken, schloss Kushina die Tür auf. Sie traten ein und brachten ihren Sohn ins Bett. Minato deckte ihn zu und sie beide gaben ihm noch einen kurzen Kuss auf die Stirn. Sie schlichen aus dem Zimmer und bevor sie die Tür zumachten, sagten sie noch ein leises ‚wir lieben dich‘ und legten sich selbst schlafen. Mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht schliefen die beiden ein.

Mitten in der Nacht wachte Naruto plötzlich auf. Er hatte ein komisches Geräusch gehört. Suchend blickte er sich um, sah aber nichts Ungewöhnliches. Dann hörte er es

schon wieder: Ein dumpfes Klopfen und danach ein unterdrücktes Stöhnen. Es kam aus dem Zimmer seiner Eltern.

Neugierig, wie jedes Kind, stand er auf und tapste den Flur entlang.

„Mommy? Daddy?“, fragte er leise. Doch niemand antwortete.

Also griff Naruto nach der Klinke, drückte sie langsam runter und öffnete die Tür.

Was er dort sah, ließ ihn das Blut in den Adern gefrieren, er sah etwas, was er nie in seinem Leben vergessen würde. Er sah-

~~Flashback end~~

Naruto riss die Augen auf und fluchte, als er auf einmal die fremde Präsenz nahe Sasuke spürte. Schnell sprang er aus der Dusche, zog sich seine Klamotten an und sprang aus dem offenen Fenster auf die Dächer hinaus. Er musste sich beeilen, wenn er nicht wollte, dass seine Mission scheiterte...

~~Sasuke~~

Sasuke saß auf einer Bank im Park. Vor ihm war ein großer Teich in dem Enten schwammen. In den Bäumen konnte er die Vögel zwitschern hören. Es war ruhig und er war der einzige im Park. Hier konnte der Schwarzhaarige gut nachdenken. Er saß schon eine Weile hier, wie lange, wusste er nicht. Er sah auf seine Uhr und merkte, dass er noch knapp Zwei Stunden hatte, ehe Iruka ihn erwartete. Erneut seufzte er. Es war alles so unwirklich. Das Shinobi Dorf, Naruto, diese Gegner und dieser Kampf. Alles war so komisch und er wollte es zwar nicht wirklich zugeben, aber er hatte Angst. Okay wer hätte schon nicht Angst, wenn verrückte Typen, die super in Kampfsport waren und auch noch diese komischen Kräfte hatten, einen verfolgen würden? Da hätte wohl jeder Bammel. Und wenn dein Bodyguard ein stiller, kühler Typ, kühler als ein Eisschrank, war, der ohne Reue töten kann. Ja da wäre wohl jedem etwas mulmig. Aber-

Die Gedanken des Jungen wurden plötzlich unterbrochen, als er zur Seite geschupst wurde. Er wollte sich schon beschweren, als er das merkwürdige Messer sah, das genau da, wo er einen Moment vorher noch gesessen hatte, in dem Holz steckte.

Sasuke sah seinen Retter an und erkannte, dass dieser niemand anders als Naruto war. Dieser knurrte bedrohlich, sprang auf und auf den Baum, in dem sich der Angreifer vermutlich versteckt hielt. Keinen Augenblick später hörte er das bekannte Klängen von Stahl, der aufeinander traf. Ohne wirklich darüber nachzudenken, sprang er auf und lief in Richtung der Kampfgeräusche.

Nach einer halben Ewigkeit, wie es ihm vorkam, erreichte er endlich den Ort des Geschehens nur um zu sehen, dass Naruto den Gegner schon besiegt hatte.

Der Blondschoopf stand mitten auf der Lichtung, seine Kleidung voller Blut. Er drehte den Kopf in Sasuke's Richtung und sah ihn an.

Sasuke wusste nicht warum, aber er hatte gerade das Bedürfnis, Naruto anzulächeln. Und dies tat er auch. Der Blonde schien erst etwas erschrocken, aber dann, zu Sasuke's großem Schock, lächelte er zurück. Es war nur ein kleines Lächeln, kaum sichtbar, aber immerhin etwas. Doch auf einmal verwandelte sich der Ausdruck auf Naruto's Gesicht zu einem zutiefst erschrockenen. Sasuke war verwirrt, hatte aber keine Zeit zum Nachdenken, denn zum zweiten Mal in kurzer Zeit wurde er zu Boden geschleudert. Der Schwarzhaarige hörte ein ersticktes Keuchen und spürte, wie etwas Schweres auf ihm landete.

Als er wieder klar blicken konnte, erkannte er dass das etwas auf ihm Naruto war. Verwirrt stemmte Sasuke ihn von sich runter. Doch als er ihn ansah, war er erneut geschockt. Das Gesicht der Blonden war vor Schmerzen verzerrt und Schweiß lief seine Stirn herab.

Dann sah Sasuke plötzlich das Messer.

Es war tief in den Rücken des Blonden gebohrt. Blut sickerte in zähen Bächen seinem Rücken hinab und der schwarzhaarige sah, dass sich das Fleisch um der Wunde begann, sich schwärzlich zu verfärben.

Verdammt!, fluchte Sasuke innerlich, es muss Gift an der Klinge gewesen sein!.

Wann ist das nur passiert?, fragte er sich.

Dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: Naruto muss ihn beschützt haben!

Er sah auf den Typen, der immer noch am selben Platz lag, wie vorher. Jedoch lag er anders.

Sein Arm, der vorher an seinem Körper gepresst war, lag nun ausgestreckt vor ihm.

Er musste wohl mit allerletzter Kraft das Messer geworfen haben, kombinierte Sasuke.

Danach sah er wieder auf den Blonden. Sein Zustand hatte sich verschlimmert.

Sein Atem kam stoßweise und unregelmäßig.

Verdammt! Ich muss ihn schnell zu Iruka bringen. Das hätte ich direkt machen sollen.

Man, du bist echt ein Blödmann!, tadelte er sich selbst.

Und somit rannte er los.

tbc

so leutz! Dat wars ertmal die Fortsetzung des Kappis wird auf jeden fall viel schneller kommen als dieses  
das verpreche ich!

## Kapitel 6: Memories, poison and- a kiss?? Part 2

Wohoooooo! Diesma ging es viel schneller! Hier is der zweite teil des Kappis!  
ma wieda danke an die lieben kommisschreiber  
un nun:  
viel spaß beim nächsten kapitel!

### Kaptel 6:Memories, poison and- a kiss?? Part 2

Und somit rannte er los.

Sasuke wusste selber nicht, wie er es schaffte, Naruto den ganzen Weg bis zu ihrer Wohnung zu schleppen doch irgendwie gelang es ihm.

An ihrer Haustür angekommen kramte er seinen Haustürschlüssel aus seiner Hosentasche und schloss die Tür auf.

Auf seinem Weg hierher wurde er zwar mehrmals komisch angeguckt, aber wer würde nicht erstaunt sein, wenn er einen Jungen sieht, der einen anderen huckepack trug, welcher gar nicht gut aussah. Trotzdem hatte ihn niemand angesprochen. Das war auch gut so für Sasuke, denn zum Fragen beantworten hatte er wirklich keine Zeit!

Nachdem der Schwarzhaarige Naruto in ihr Zimmer gebracht hatte, machte er sich auf die Suche nach Iruka, welchen er auch schnell in der Küche fand. Er hatte nicht mitbekommen wie Sasuke in die Wohnung gestürzt war. Der junge Mann drehte sich erschrocken um als der Junge in die Küche gestürmt kam.

„Sasuke?! Was ist los mein Junge?!“, fragte er als er den Gesichtsausdruck des jüngeren sah.

„Naruto, er-“, fing der Schwarzhaarige an, wurde jedoch von Iruka unterbrochen, welcher schon auf den Weg zu dem Blondschoopf war.

Er riss die Tür auf und sah erschrocken auf das Bild, das sich ihm bot:

Naruto lag, von Schmerzen zusammengekrümmt, auf der Decke seines Bettes. Die Decke selbst war schon voll mit Blut. Da der Blonde mit dem Rücken zu Iruka lag, konnte er die grausige Wunde erkennen, die schon Tiefschwarz umrandet war. Der Junge selbst sah schlimm aus:

Sein Gesicht war Kreidebleich und der Schweiß lief ihm in Strömen darüber. Er zitterte stark, doch was ihn noch mehr schockte, waren seine knallroten Wangen. Ja sein Gesicht war nicht ganz Kreidebleich. Die Wangen des Jungen bildeten einen krassen Kontrast zu seinem übrigen Gesicht.

Schnell wie der Blitz war der Braunhaarige an seiner Seite und legte dem Verletzten eine Hand auf die Stirn.

„Verdammt!“, fluchte er dann.

„Was?! Was ist los?! Iruka!“, fragte Sasuke in Panik.

„Hol mir so schnell wie möglich einen Lappen und eine Schüssel mit eiskaltem Wasser!“, befahl er Sasuke.

Dieser war total verwirrt.

„W-Was?? Was ist-“, doch erneut wurde er von Iruka unterbrochen.

„Mach schon! Er hat verdammt hohes Fieber!“

Sasuke's Augen weiteten sich vor Schreck und er hechtete zurück zur Küche um alles zu holen.

Als er zurück kam, war Iruka schon dabei, die Wunde zu säubern und zu verbinden.

„Ein Glück, dass ich dieses Gift kenne und auch das Gegenmittel hier hatte“, sagte Iruka zu Sasuke.

Dieser nickte, als ihm auf einmal etwas auffiel.

„Sag mal“, fing er an. Iruka brummte, um ihm zu zeigen, dass er zuhörte.

„Woher weißt du denn, was das für ein Gift ist und wieso hattest du ein Gegenmittel zur Hand??“

Kurz hielt die Hand, die gerade Naruto's Gesicht am Waschen war, inne, ehe sie wieder anfang, den armen Jungen ab zukühlen.

„Weißt du Sasuke, ich glaube nicht, dass dies jetzt der richtige Zeitpunkt-“

Doch dieses Mal, wurde er unterbrochen, denn Sasuke hatte genug.

„Es reicht mir! Ich will jetzt endlich mal die Wahrheit hören! Ich denke ich habe schon genug Lügen in meinem Leben gehört und ich habe jetzt mal die Wahrheit verdient!“, schrie er.

Iruka seufzte resigniert.

„O.k, Sasuke, du hast Recht. Um es kurz zu machen-

Ich bin auch ein Ninja“

Der Schwarzhaarige war geschockt.

„Was-? Wie- wie meinst du das??“, fragte er nach einer Weile der Stille.

„Genau so wie ich es gesagt habe, mein Junge“, kam die Antwort.

Sasuke wollte erneut etwas sagen, doch kam er nicht dazu.

„Sasuke, ich weiß das ist jetzt alles etwas viel für dich, aber wir haben jetzt keine Zeit für lange Erklärungen. Ich muss schnell mit jemanden reden und das könnte länger dauern. Bitte kümmere dich solange um Naruto, ja?“

Der Jüngere konnte nur nicken. Es hatte ihm regelrecht die Sprache verschlagen.

Schneller als er gucken konnte, war Iruka auch schon verschwunden.

Jetzt war er alleine mit Naruto. Geistesgegenwärtig nahm er das feuchte Tuch, tauchte es in das kalte Wasser, wrang es aus und legte es Naruto über die Stirn.

Äußerlich schien er ruhig, doch innerlich brodelte er. Er hatte so viele Fragen. Sein ganzes Leben schien ihm auf einmal wie eine Lüge. So viele Fragen aber keine Antworten.

Nur eins wusste er genau: Sein Leben war gerade wieder ein Stückchen komplizierter geworden. Ein leises Wimmern ließ in aus seinen Gedanken aufschrecken.

Naruto wälzte sich auf dem Bett hin und her und wimmerte immer wieder. Sasuke nahm das Tuch, welches dem Blondinen bei dem ganzen Hin und Her drehen von der Stirn gefallen war, machte es erneut feucht und wischte dem Jungen beruhigend über die Stirn.

Was du wohl gerade träumst, fragte sich der Schwarzhaarige auf einmal.

Dann hörte er wie Naruto irgendetwas murmelte.

Er beugte sich runter, um ihn besser zu verstehen.

„Mommy, Daddy...“

Den Rest konnte er nicht verstehen.

Naruto träumte also von seinen Eltern und –wenn man sich seinen schmerzvollen Gesichtsausdruck so ansah- waren es keine schönen Träume.

Was ist dir nur passiert, Naruto...

~~Naruto' s Traum/ Flashback~~

Das Bild, das sich ihm bot, war einfach nur fürchterlich.

Da lagen seine Eltern, von oben bis unten mit Blutbedeckt, auf dem Boden ihres Schlafzimmers. Sie waren über und über mit Wunden übersät, Shuriken und Kunais steckten in ihren fast leblosen Körpern. Ihre Gesichter waren fast nicht mehr erkennbar wegen all dem Blut. Doch konnte man die schmerzerfüllten Ausdrücke noch gut erkennen.

Als sie ihren Sohn sahen bildete sich trotz allem ein kleines Lächeln auf ihren Gesichtern.

Dieses war jedoch schnell wieder verloren und Minato schrie mit letzter Kraft:

„Naruto! Mein Sohn sei tapfer! Du musst so schnell wie möglich verschwinden! Bitte geh zu kakas-“

Weiter kam er jedoch nicht, denn in diesem Moment durchstach ihn ein Schwert.

Naruto hörte nur noch ein letztes Gurgeln und dann wich alles Leben aus den sonst so warmen Augen seines Vaters.

Dasselbe geschah auch mit seiner Mutter.

Die Tränen liefen dem Kleinen in Sturzbächen über die Wangen.

Plötzlich wurde er Brutal an den Haare hochgerissen und er sah das erste Mal in das Gesicht des Mörders seiner Eltern. Und es sollte auch nicht das letzte Mal gewesen sein.

Die Augen des Mörders leuchteten in einem unnatürlichen gelb. Sie waren Schlangenähnlich und blitzen kalt und gefährlich. Sein Gesicht war Kreideweiß mit zwei merkwürdigen lila Streifen, die ihm über den Augenbrauen bis über seine Nase liefen. Das Haar war lang, verfilzt und Schwarz.

Naruto erschrak, als eine übermenschlich lange Zunge plötzlich über die Lippen seines Peinigers strichen. Dann sprach er, seine Stimme so kalt wie seine Augen:

„Uhh wasss haben wir denn hier?? Du bissst aber ein kleiner Leckerbissen!“

Der Blondschoopf bebte vor Angst, als er spürte, wie die Hände des Fremden über seinen Körper strichen. Als er bemerkte, wie er ihm seine Klamotten ausziehen wollte, brach Naruto aus seiner Angststarre und fing an sich zu wehren. Er zappelte, schlug und trat um sich.

Er traf den Mann in den Bauch.

Leider brachte dies nichts, denn der Mann hielt ihn nur fester. Auf einmal schlug er dem Kleinen mitten ins Gesicht. Erschrocken schrie Naruto auf als der Mörder anfang, auf ihn einzuprügeln.

„Na Warte, kleiner! Du wirsst bereuen, wasss du getan hasst!“, zischte er bedrohlich. Naruto brachte nur ein Wimmern zu stande und der Mann fing wieder an, ihn auszuziehen.

Der Kleine wusste nicht was er machen sollte und er wusste auch nicht, was der Fremde machte. Er hörte das Rascheln von Stoff und als er sich unter Schmerzen aufrichtete, sah er wie der Andere sich ebenfalls auszog. Naruto war verwirrt und hatte Angst.

Was ging hier nur vor?

Das nächste was er noch wusste war, dass seine Welt in Schmerzen explodierte und er sich fühlte, als würde er in Zwei gerissen werden.

Dann kam nur noch Dunkelheit...

~~Traum/Flashback end~~

Mit einem gellenden Schrei schreckte Naruto aus seinem schlaf hoch. Das erste was er wahrnahm, war, dass ihn irgendjemand festhielt. Seine Reflexe sprangen ein und er schubste diesen jemand von sich runter. Er wollte schon nach einem Kunai greifen als er merkte dass seine Waffentasche nicht da war. Er wollte schon in Panik verfallen als sein vermeintlicher Feind ihn plötzlich umarmte und beruhigend ins Ohr flüsterte.

Langsam kam Naruto wieder runter, und er konnte erkennen, dass es Sasuke war, der ihn festhielt und beruhigend ins Ohr flüsterte.

Er wusste nicht wieso, aber sein Gesicht wurde auf einmal rot und er fühlte, wie tief in seinem Inneren sich etwas regte.

Dann erinnerte er sich wieder an seinen Traum und er erinnerte sich auch, wie es dann weiter ging.

Dieser Teufel- Orochimaru wie er später herausfand- nahm ihn mit in sein Versteck. Dort wurde er immer wieder gequält und vergewaltigt. Und das ganze drei Wochen lang, bis man ihn endlich fand und befreite. Drei Wochen voller Schmerzen und Ungewissheit, ob er je wieder Tageslicht sehen würde. Danach war er nie wieder derselbe gewesen.

Langsam verfiel Naruto erneut der Dunkelheit und er wäre sicherlich darin ertrunken wenn er nicht plötzlich etwas gespürt hätte.

Er wusste erst nicht was es war, as er spürte, aber dann fiel es ihm ein.

Irgendetwas Warmes, Weiches presste sich gegen seine Lippen. Er schlug die Augen auf, welche er wohl unwissend geschlossen hatte, und sah direkt in die schwarzen Seen seines Gegenübers. In die Augen desjenigen den er beschützen sollte. In Sasuke' s Augen...

~~Sasuke~~

Er wusste nicht was er machen sollte. Naruto beruhigte sich einfach nicht. Er wimmerte und wälzte sich weiter in seinem Bett hin und her. Sasuke konnte sehen, wie ihm die Tränen über die Wangen liefen.

Als er dann auch noch anfang zu schreien, war es Sasuke genug.

Er krabbelte auf das Bett und hielt Naruto fest. Er redete auf den Blondschoopf ein und versuchte ihn zu wecken. Es dauerte etwas, aber dann gelang es ihm.

Naruto fuhr mit einem Schrei, der dem Schwarzhaarigen durch Mark und Bein ging, hoch.

Er hielt ihn noch immer fest und war sehr überrascht, als Naruto ihn von sich schubste. Er griff nach irgendetwas, was konnte Sasuke nicht sehen.

Dann machte sich Panik auf dem Gesicht des Blondes breit. Pure Panik. Sasuke konnte das nicht mehr mit ansehen und umarmte den anderen erneut und sprach beruhigend auf ihn ein.

das schien zu wirken, denn Naruto entspannte sich ein bisschen. Das hielt jedoch nicht lange an und der Blondschoopf verfiel wieder in Panik.

Jetzt war Sasuke mit seinem Latein am Ende. Er sah in das Gesicht des anderen, sah die Angst und Furcht und urplötzlich hatte Sasuke den Drang, etwas zu tun, was er eigentlich nicht tun sollte. Aber er tat es trotzdem. Er näherte sich dem Anderen und ehe er sich versah, küsste er ihn schon.

Es war wirklich ein unglaubliches Gefühl, diese weichen und zarten Lippen des

Shinobi' s auf den seinen zu spüren. Es fühlte sich an, als würden tausende von Schmetterlingen in seinem Bauch Urlaub machen und er fühlte sich so, so komplett. Dann merkte er, wie Naruto auf seinen Kuss reagierte, er sah wie sich seine Augen öffneten, konnte die Verwirrung darin lesen. Doch der Blonde wies ihn nicht ab, nein er schloss seine Augen wieder und erwiderte den Kuss.

Nun konnte Sasuke nichts mehr halten. Stürmisch küsste er den anderen, welcher genauso stürmisch erwiderte.

Sasuke' s Zunge schlich aus seiner Mundhöhle und strich vorsichtig über Naruto' s Lippen, bat um Einlass. Dieser wurde ihm auch nach kurzem Zögern gewährt. Sasuke verlor keine Zeit und stürzte sich auf sein neugewonnenes Territorium. Er erkundete Naruto' s kompletten Mund, ehe er die Zunge des blonden anstupste um sie zum mitmachen zu bringen. Erst zurückhaltend, dann immer selbstbewusster, kämpfte Naruto mit Sasuke' s Zunge. Nach ein paar Minuten mussten sie den Kuss wegen Luftmangels lösen.

plötzlich riss Sasuke seine Augen auf. Ihm wurde klar, was er gerade getan hatte:  
Er hatte mit seinem Bodyguard rumgeknutscht!!

tbc

kyahhh! Endlich der heißersehnte Kuss!  
wie es mit den beiden wohl jez weitergehen wird??  
nyah dat werden wia ja sehen!  
bis denne^^

## Kapitel 7: Recovery and a stranger

Hey leutz!

ich weiß es hat ma wieda etwas gedauert aber ich hatte 'n echt beschi\*\*\*n sommer wisst ihr??

die ersten paar wochen lag ich flach weil ich nen unfall ahtte dann ahb ich ma geldbörse mit allem drum un dran verloren und zu schluss hat ich noch 'n gerstenkorn am auge!

(wer net weiß wat dat is! Seit froh!) und vor dem ganzen scheiß hatte ich noch meinen abschluss dat war uch antrengend....-.-

nyah wat sollz^^

**herzlichen dank an all die fleißigen kommschreiber!!!!**

und jez geht's weiter^^

Kapitel 7: Recovery and and a stranger

Er hatte mit seinem Bodyguard rumgeknutscht!!

Sasuke wusste nicht, was er tun sollte. Das Ganze war ihm mega peinlich, aber er bereute es nicht; ganz im Gegenteil: Es hatte ihm seeeehr gut gefallen ;). Doch wusste er nicht, was Naruto jetzt von ihm hielt. Langsam hob er seinen Blick, den er während des Nachdenkens zu Boden gerichtet hatte, um Naruto anzuschauen.

Dieser starrte nur in die Luft, schien nichts anderes wahrzunehmen. Man konnte sehen, dass er sehr scharf nachdachte. Plötzlich legte sich ein zarter, rosa Hauch über seine Wangen, was den Schwarzhaarigen sichtlich erstaunte. Vielleicht war es doch keine so schlechte Idee gewesen, seinen Bodyguard zu knutschen. Jetzt zeigte er wenigstens mal ein Paar Emotionen!

Nach einer Zeit des Anschweigens traute sich Sasuke, die Stille zwischen ihnen zu brechen.

„Du, ähm Naruto, e-es tu-tut mir e-echt Lei-Leid! Ich h-hätte da nicht t-tun sol-sollen!“, brachte er stotternd hervor. Er sagte das, obwohl es ihm kein Fünkchen Leid tat. Aber da er nicht wusste, wie Naruto dachte, tat er lieber einen auf Reue, anstatt seinen wahren Gedanken zu äußern.

Langsam richtete sich der Blick des Blondschopts auf den Schwarzhaarigen. Dann erstaunte er Sasuke erneut:

Naruto machte den Mund auf und stotterte. Wahrhaftig, Naruto stotterte!

„Ähm i-ist schon in Ordnung... Irgendwie h-hat es mi-mir a-auch g-g-g-gefallen!“

Dann wurde er wieder rot.

Sasuke musste grinsen.

Das ist aber eine Überraschung! , dachte er sich. Dann hat er bestimmt auch nichts dagegen, wenn ich DAS tue!

Der schwarzhaarige lehnte seinen Kopf wieder nach vorne um den blonden erneut zu küssen. Zu seiner erneuten Überraschung begegnete Naruto ihm auf halbem Weg. Erneut verfielen sie in einem leidenschaftlichen Kuss. Erneut schmeckten beide den

unglaublichen und einzigartigen Geschmack des anderen und erneut fuhren ihre Gefühle Achterbahn.

Doch plötzlich, ohne Vorwarnung, sackte Naruto zusammen.

Der schwarzhaarige war geschockt. Was war denn jetzt los?

Dann bemerkte er, dass Naruto schwer atmete und ihm der Schweiß in strömen über die knallroten Wangen lief.

Innerlich schlug sich Sasuke gegen den Kopf. Wie konnte er nur vergessen, dass Naruto hohes Fieber hatte und er auch noch verletzt war??

Schnell brachte er den kranken Shinobi wieder ins Bett und deckte ihn zu.

Danach ging er in die Küche, um frisches, kaltes Wasser und einen Lappen zu hohlen, damit er seinen Bodyguard abkühlen konnte.

Bodyguard. War Naruto das eigentlich noch? Oder war er mittlerweile mehr? War er nun ein Freund, oder gar SEIN Freund?? Sasuke wusste es nicht. Er war total verwirrt. Der blonde war schließlich immer so kalt, wie konnte er ihn dann mögen?? Aber hatte er nicht gerade eben noch gesehen, wie verletzlich der Kleine war? Ja er war wirklich verletzlich.

Das alles schien nur eine Fassade von Naruto zu sein.

Das kalte Auftreten.

Die Emotionslosigkeit.

Alles nur eine Maske.

Zum Selbstschutz.

Die größte Frage war nun: Wovor?

Wovor dieser Schutz? Wieso versteckt er sich? Warum will er niemanden an sich ranlassen?

Am liebsten hätte er den Kleinen gleich mit seinen Fragen bombardiert, doch er wusste, dass er Naruto Zeit lassen musste. Naruto musste zu ihm kommen. Er wird ihm schon alles erklären, wenn er bereit dazu ist.

Doch bis dahin musste sich Sasuke in Geduld üben.

Aber eins war ihm klar geworden: Er wollte Naruto's Mauer einreißen. Wollte, dass dieser sich ihm öffnete, dass er ihm vertraute. Egal wie lange es dauern würde...

~2 Wochen später~

Naruto erholte sich nur langsam. Zwar konnte Iruka das Gift schnell neutralisieren, doch war es ein schnell wirkendes Gift gewesen, das schon in der kurzen Zeit eine Menge Schaden angerichtet hatte.

Tagelang kämpfte Naruto gegen das Fieber an, war nur selten ansprechbar.

In manchen Nächten waren seine Fieberkrämpfe so schlimm, dass sie um das Leben des jungen Ninjas fürchten mussten. Doch nach 14 langen Tagen hatte Naruto das Fieber endlich besiegt. Die ganze Zeit war Sasuke kaum von seiner Seite gewichen. Natürlich musste er noch in die Schule, sonst hätte Iruka sonst was mit ihm gemacht, aber jede freie Minute die er hatte, saß er bei Naruto am Bett und beruhigte ihn, wenn er einen Alptraum hatte oder hielt einfach nur seine Hand.

Iruka war sehr erstaunt, über dieses Verhalten, sagte jedoch nichts. Er hatte das Gefühl, dass Naruto endlich jemanden gefunden hatte, dem er vertrauen konnte.

Gerade saß Sasuke wieder a bei Naruto und half diesem, etwas Suppe zu essen. Der

blonde war noch sehr schwach, vom Kampf gegen das Fieber und wegen der Tatsache, dass er in den 2 Wochen nichts gegessen hatte.

Vorsichtig hielt Sasuke dem Kleinen wieder den Löffel vor den Mund, welcher sich bereitwillig öffnete. Sasuke war erstaunt darüber, dass der blonde sich freiwillig wie ein kleines Kind behandeln ließ, doch verschwendete er nicht viele Gedanken daran und fütterte Naruto weiter.

~Naruto~

Naruto war total in seinen Gedanken versunken. Er wusste nicht, was um ihn herum geschah und deswegen ließ er sich auch ohne Widerrede füttern. Im Kopf des Blondschoptes herrschte das totale Chaos.

Er wusste nicht, was er tun sollte. Schließlich hatte er sich geschworen, sich nie wieder in irgendeiner Hinsicht an irgendjemanden zu binden. Aber Sasuke...

Sasuke riss seine Mauern ein, als wären sie aus Papier.

Er hatte gelächelt, geweint und- was er kaum zu denken wagte- geliebt.

Sasuke kam einfach in sein Leben und presste auf eine, für Naruto unverständliche Weise, einfach so Gefühle aus ihm raus.

Und dann erst dieser Kuss...

Es hatte dem blonden wirklich gefallen. Wirklich! Er hatte etwas gespürt, dass er das letzte Mal gespürt hatte, als seine Eltern noch lebten. Er hatte sich geliebt gefühlt. Geliebt und Geborgen. Etwas, das ihm bis jetzt nur seine Eltern hatten bieten können. Aber neben den Glücksgefühlen, machten sich auch Angst und Panik bemerkbar. Angst davor, sich nach so langer Zeit wieder an jemanden zu binden und Panik davor wieder einen geliebten Menschen auf so grausame und brutale Weise zu verlieren wie seine Eltern damals.

Deswegen hatte Naruto sich von der Welt abgeschottet. Deswegen ließ er niemanden mehr an sich ran. Aus Angst wieder etwas so teures und liebgewordenes zu verlieren. Jetzt musste sich der Blonde entscheiden.

Sollte er weiter hinter seiner Maske aus Eiskälte versteckt bleiben und damit Sasuke womöglich zutiefst verletzen?

Oder sollte er sich Sasuke öffnen und langsam wieder anfangen, sich auf jemand anders als nur sich selbst zu verlassen??

Ein weile dachte Naruto scharf nach, bis er zu einem Entschluss kam:

Er würde nicht länger davon laufen! Er würde sich nicht länger vor seiner Vergangenheit verstecken! Er wird sich ihr stellen und nicht mehr wie ein Feigling davon rennen! Genau das nahm er sich vor! Er würde Sasuke alles von seiner Vergangenheit erzählen! Einfach alles.

Ja er würde endlich wieder versuchen, jemand zu vertrauen!

Nur am Rande bekam er mit, wie es an der Haustür schellte, doch schnell war er hellwach.

Denn er spürte eine Präsenz, die er nicht mehr gefühlt hatte, seit man Sasuke mit dem Sharingan nach hier gebracht hatte, um die beiden zu beschützen.

Das kann nicht sein!, dachte sich Naruto. Ich dachte er wäre tot?! Was machst du hier-?

~Sasuke~

Er war gerade fertig, Naruto zu füttern, als es plötzlich an der Tür klingelte. Verwirrt stand er auf.

Iruka erwartet doch keinen Besuch... und ich auch nicht! Oder doch?? Hmm einfach mal aufmachen.

Er ging zur Tür und öffnete sie.

Dort stand ein geheimnisvoller Mann. Er war in einem schwarzem Mantel gekleidet der alles verdeckte und die Kapuze hatte er tief ins Gesicht gezogen, so das Sasuke nichts erkennen konnte. Plötzlich hob der Fremde den Kopf und Sasuke starrte in zwei tiefschwarze Augen, die seinen exakt glichen. Dann sprach der Fremde, seine Stimme Eiskalt:

„Hallo, dummer, kleiner Bruder“

tbc

naaaaaaa???? Wer weiß, wer dat is huh?? Is ja uch soooo schwer ne?  
ja jez wird's interssant!

heheh bis denne leutz!